

Juli – August 2024



NACHRICHTEN der Pfarrgemeinden

*St. Gandolf / Maria Feicht – Flatschach
St. Georg zu Friedlach / Tauchendorf*



Liebe Schwestern und Brüder!
Liebe Glanegger Schwestern und Brüder!

Ich bin gerade von meinen Exerzitien aus Istanbul zurückgekommen, aus der Stadt des Glaubensbekenntnisses. Eine Woche fast durfte ich dort Einkehren, jene Orte besuchen, in denen unser Großes Glaubensbekenntnis in heißen Diskussionen geformt und in Etappen beschlossen wurde. Mit meinen Füßen, mit Verstand und Herzen ging ich intensiv Fragen des Glaubens und des Lebens nach.

In dieser besonderen Stadt habe ich ein Jahr verbracht und damals schwer Abschied genommen. Zurückkehren, neu Erleben ist etwas Wunderschönes. Besonders auch Zurückkehren zu Quellen unseres Glaubens. In dieser Region wurde in Konzilien so Wichtiges unseres Glaubens verkündet: dass Jesus wahrer Gott und wahrer Mensch ist, die Dreifaltigkeit, Maria als Gottesgebälerin, der Termin des Osterfestes... Vieles was wir im Glaubensbekenntnis immer wieder miteinander beten, miteinander bekennen, ist dort entstanden.

In meinen vier Jahren hier bei euch war es mir eine Freude und ein Anliegen vom Glauben zu erzählen, Glaube mit dem Leben zu deuten. In diesen vier Jahren war es mir ein Anliegen zu einem guten Miteinander beizutragen.

Es war spannend damals, als Michael und ich mit der Eingebung beschenkt wurden, ihr könntet Teil unseres Pfarrverbandes werden. Es war auch spannend zu entdecken, wie verschieden St. Gandolf und Friedlach als Pfarre leben – und doch in Vielem zusammenkommen.

Es wird sich einiges verändern! Mit St. Urban und Liemberg werdet ihr ein Pfarrverband. Unser Diakon Michael wird Pfarrverbandsassistent werden und mit dem neuen Pfarrer Robert Wurzer die vier Pfarren leiten.

Wenn ich am 1. September in meinem neuen Pfarrverband in Wien eintreffen werde, dann nehme ich einiges und einige von hier mit.

Ich kann und will aus vollem Herzen Danke sagen für das Viele, das ich hier erleben, mitgestalten und wirken durfte. Ich will Danke sagen, dass der Synodale Weg hier nicht erst begann, seit er von Papst und Bischof ausgerufen wurde, sondern hier schon gelebte Wirklichkeit ist, weil viele von euch Verantwortung übernehmen, mitdenken, mitbeten, mitentscheiden und noch mehr mitarbeiten.

Danke für diese besonderen Jahre!

Viel Segen für das Kommende!

Br. Wolfgang Gracher, SDB

ERSTKOMMUNION am 25. Mai in Friedlach



„Mit Jesus im Heiligen Brot verbunden sein“ war heuer für fünf Mädchen und sieben Buben das Motto der Vorbereitung auf ihre erste „Heilige Kommunion“. An der Hand ihrer Taufpaten zogen die Kinder in die liebevolle geschmückte Pfarrkirche



Friedlach ein und stellten sich vor dem Altar auf. „Du bist der Weg, auf dem wir gehen“ sang der Chor zum Einzug und diese Gegenwart Gottes war auch vom ersten Augenblick an zu spüren. Michael, Nora und Fabio begrüßten alle Kirchenbesucher.

Nach der Tauberneuerung wurde die Lesung von Matthias vorgetragen. Bruder Wolfgang berührte bei der Predigt alle Anwesenden mit seinen Worten.

Die Fürbitten wurden von Thomas, Michael, Lina, Carina, einer Mama und einem Taufpaten gesprochen. Michaela und Jonas brachten bei der Gabenbereitung Brot und Wein zum Altar.



Nach dem „Lamm Gottes“ wurde jedes Kind mit Namen aufgerufen und stellte sich voller Vorfreude auf. Thomas, Fabio, Mia, Lina, Tobias, Jonas, Carina Matthias, Michael, Michaela, Michael, Nora und Christoph warteten gespannt auf den großen Augenblick.

Bruder Wolfgang teilte jedem Kind die Hostie aus. Ein sehr berührender Augenblick für alle. Danach bedankten sich Mia und Christoph und baten Gott um Beistand in ihrem weiteren Leben.

Mit einer Rose gab es ein Danke an die Mütter. Großartig war auch wieder die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Danke, liebe Chorkinder. Danke, Frau Direktorin Messner und Danke an den Elternverein der Volksschule Glanegg für die Erstkommunionkreuze.

Nach dem feierlichen Auszug stärkten sich alle KirchenbesucherInnen und ließen sich die vorbereiteten Brote und Kuchen der Muttis bei der Agape gut schmecken.

Vergelt's Gott dem Pfarrgemeinderat Friedlach für die Getränke und die nette Betreuung.



Religionslehrerin Anita Kogler

5-Kirchen-Wallfahrt



Seit 10 Jahren gibt es bei uns zu Christi Himmelfahrt eine Wallfahrt, die im Gehen die einzelnen Kirchen und damit die Menschen in den Ortschaften miteinander verbindet.

Der Pilgerweg führte von der Laurentiuskirche Flatschach nach Tauchendorf, dann zur Pfarrkirche Friedlach. Nach einer kurzen Mittagsrast traten die Pilgerinnen und Pilger den Weg hin zur zweiten Pfarrkirche St. Gandolf an. Eine kurze Andacht und es stand nur mehr die Schlussetappe nach Maria Feicht an. In der Wallfahrtskirche wurde unter dem Schutz der Gottesmutter Maria gemeinsam mit Pfarrer Br. Wolfgang die Hl. Messe gefeiert.

Beim gemütlichen Ausklang der Wallfahrt im Pfarrzentrum Maria Feicht war bestens für die Stärkung der Pilgerinnen und Pilger gesorgt und es wurden bereits Pläne für 2025 besprochen. Mit der Burgkapelle Glanegg wäre eine Erweiterung zur „6-Kirchen-Wallfahrt“ möglich.

GOTTESDIENSTORDNUNG
für die Monate Juli – August 2024

Sonntag, 7. Juli 14. So. im Jahreskreis	Maria Feicht	8.45 Uhr	Gottesdienst; für Verst. der Fam. Klatzer; für +Elmar Weiss;
Samstag, 13. Juli	Freudenberg	18.30 Uhr	Dekanatswallfahrt; gestaltet vom Pfarrverband Feldkirchen;
Sonntag, 14. Juli 15. So. im Jahreskreis	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 21. Juli 16. So. im Jahreskreis	St. Gandolf	8.45 Uhr	Gottesdienst; Sammlung für die MIVA; CHRISTOPHORUS-SONNTAG
Sonntag, 28. Juli Fest der HL. ANNA;	Friedlach	10.00 Uhr	Gottesdienst; anschl. Pfarrcafe;
Sonntag, 4. August 18. So. im Jahreskreis	Glanegg	10.00 Uhr	Gottesdienst; FEUERWEHRFEST
Sonntag, 11. August PATROZINIUM Fest HL. LAURENTIUS	Flatschach	10.00 Uhr	Gottesdienst; für Verst. der Fam. Hafner, +Walter Pollheimer und +Helmut Rössler;
Dienstag, 13. August	Freudenberg	18.30 Uhr	Dekanatswallfahrt, gestaltet von der Pfarre Himmelberg;
Donnerstag, 15. August PATROZINIUM Mariä Himmelfahrt	Maria Feicht	10.00 Uhr	Gottesdienst; mit <i>Kräutersegnung</i> ; für +Franz Klingspiegel; +Manfred Obmann; <i>musikal. Umrahmung Blasmusik Glantal- Liebenfels; anschl. FRÜHSCHOPPEN;</i>
Sonntag, 18. August 19. So. im Jahreskreis	Friedlach	8.45 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 24. August Vorabend 20. So. i. Jhkr.	St. Gandolf	18.00 Uhr	Gottesdienst; für Eltern Aiglsperger;
Sonntag, 25. August 20. So. im Jahreskreis	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst;



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
VIKTORIA CATHARINA OGERTSCHNIG und
FRIDA JOHANNA KRAßNITZER.
Der Herr begleite und beschütze sie.



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
MIRIAM GMOSEK und THOMAS KUHN.
Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.



Der Herr hat
GERTRUD DIETRICHSTEINER und KATHARINA MARIA HASLAUER
zu sich gerufen. Er schenke ihnen das ewige Leben.

Das EWIGE LICHT brennt in St. Gandolf/Maria Feicht von Juli – Aug. 24 für:

Verstorbene der Fam. Klatzer; +Elmar Weiss; Verstorbene der Fam. Hafner, +Walter Pollheimer
und +Helmut Rössler; +Franz Klingspiegel; +Manfred Obmann; Eltern Aiglsperger;

Herz für die Mobilität der Ärmsten in unserer Welt:

Bei der MIVA-ChristophorusAktion (Sonntag, 21. Juli) wird als Dank für unfallfreies Fahren und
sicheres Nachhausekommen um einen solidarischen Beitrag für die Benachteiligten in unserer Welt
gebeten. MIVA-Fahrzeuge sind in knapp 60 Ländern weltweit im Einsatz - als Vehikel der
Menschlichkeit und Solidarität. Sie überwinden Distanzen, sichern Existenzen, ermöglichen Bildung,
schenken Hoffnung und retten im Notfall Leben.

PATROZINIUM in unseren Pfarrkirchen



Dem Hl. Georg, Pfarrpatron von Friedlach, wurde beim Gottesdienst am 21. April gebührend gedacht. Dankeschön an das „Wedenig-Trio“ für die musikalische Umrahmung. Beim anschließenden Pfarrcafe klang der Sonntagvormittag gemütlich aus!

Der Gedenktag des Hl. Gandolf ist am 11. Mai, gefeiert wurde am Muttertag. Wir bedanken uns herzlich bei den

Pfarrkindern, die mit Unterstützung von Roswitha und Magdalena sowohl für die gesangliche Umrahmung sorgten, aber auch alle Mütter nach dem Gottesdienst mit einem Lebkuchenherz überraschten.



Vorstellung der Akolythin Mag. Ursula Zwillink-Ponta

Papst Franziskus hat Anfang 2021 zwei alte liturgische Dienste, den Ständigen Lektor und den Akolythen, für Männer und Frauen geöffnet, die bereit sind, besondere Aufgaben im Gottesdienst und in der Pfarre zu übernehmen. Diese Dienste sind bisher nur jenen übertragen worden, die sich auf die Weihe zum Diakon vorbereitet haben.

Das Wort Akolyth stammt aus dem Griechischen und bedeutet Begleiter. Akolythen sind nämlich dazu bestellt, dem Priester und Diakon im Dienst am Altar zu helfen. Unsere Diözese ist die erste in Österreich, die diesen Dienst eingeführt hat.

Ursula Zwillink aus der Pfarre Friedlach hat seit Herbst vergangenen Jahres an einer entsprechenden Ausbildung teilgenommen und ist am 5. Mai gemeinsam mit weiteren 15 Personen aus ganz Kärnten vom Bischof zu diesem Dienst beauftragt worden.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Akolythen gehören der Dienst am Altar – die Bereitung des Altares und das Reinigen der liturgischen Gefäße, die Mithilfe bei der Kommunionsspendung und die Vorbereitung größerer Feiern. Dabei tragen sie das liturgische Gewand, die Albe, die ihnen bei der Beauftragung überreicht worden ist. Zudem dürfen sie Kranken die heilige Kommunion bringen und das Allerheiligste zur Anbetung aussetzen. Wir heißen Frau Ursula Zwillink in der neuen Aufgabe



herzlich willkommen.

Bei der Feier im Dom hat der Bischof zu Gott gebetet: „Lass sie im Glauben und in der Liebe wachsen zum Aufbau deiner Kirche.“

In diesem Sinne wünschen wir dir, liebe Uschi, alles Gute und Gottes Segen für deinen Dienst.

Danke für deine Bereitschaft, das Leben in unserer Pfarre mitzutragen.

FRONLEICHNAMSFEST



Am „Schönen Sonntag“ haben wir in Maria Feicht für beide Pfarren Fronleichnam gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der Kirche ging die Prozession zu den drei liebevoll vorbereiteten Altären im Freien. Musikalisch wurde die Feier von der Sängerrunde Tauchendorf umrahmt. Danke allen für's Kommen und Mitfeiern, besonders Diakon Wedenig, den Sängern, den Trachtenfrauen, der Feuerwehr und der Landjugend für das Himmeltragen. Im Anschluss wurden alle im Pfarrzentrum bestens mit Speis und Trank gestärkt, wofür wir Helga Petautschnig und den Kuchenspender:innen herzlich danken.